

Der Römpp – Eine Stütze im Wandel der Wissenschaft

▲ US-Außenminister George Marshall schlägt einen Wirtschaftsaufbauplan für Europa vor und Physiker der Bell Telephone Laboratories präsentieren den ersten funktionierenden Transistor – es ist im Jahr 1947. In Deutschland erscheint die erste Teillieferung des Chemie-Lexikons von Hermann Römpp. Im Sommer 1948 liegt das gesamte Werk in einer Auflagenhöhe von 5000 Exemplaren vor, die schnell vergriffen sind.

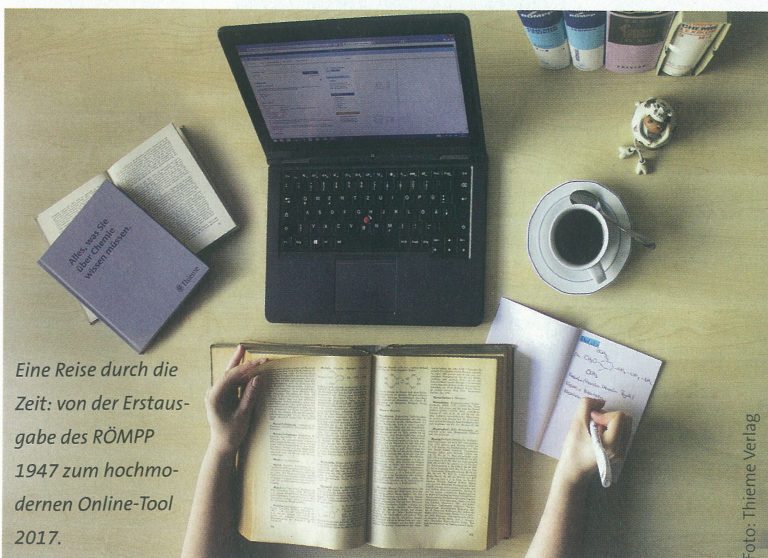
In den Folgejahren geht die erste deutsche Kunstfaser-Textilfabrik an den Start, klären Francis Crick und James Watson die Struktur der DNS auf und kommt die Antibabypille auf den Markt – Errungenschaften und Erkenntnisse der chemischen und pharmazeutischen Forschung, ohne die unsere moderne Gesellschaft nicht denkbar ist. Eine intensive Wechselwirkung setzt ein: Die deutschen Wissenschaftler schlagen während ihrer oft bahnbrechenden Arbeiten selbstverständlich in ihrem persönlichen Exemplar des Römpp nach: Tausende Lexika kursieren bereits, bevor 1962 die fünfte Auflage erscheint. Andererseits hat die Chemie-Enzyklopädie aufgrund des wissenschaftlichen Fortschritts immer mehr zu erklären und wächst mit jeder Auflage an.

In den 1970er Jahren bildet sich die Umweltbewegung. Die Dioxin-Katastrophe im italienischen Seveso und die Entdeckung des Ozonlochs tragen zum schlechten Ansehen der Chemieindustrie bei. Das Römpp-Lexikon bleibt erfolgreich, wohl auch, weil es bis heute Fakten sachlich wiedergibt und keine Wertungen vornimmt.

Die Weiterentwicklung der Kommunikationstechnologien ab Ende der 1980er Jahre verwandelt die Welt der Wissenschaft und beschleunigt die Globalisierung in der Chemieindustrie. Doch das Internet revolutioniert auch das Geschäftsmodell des Römpp: Nach Erscheinen der 10. Ausgabe beschließt der Verlag um das Jahr 2000 – ungefähr zeitgleich mit der Gründung von Wikipedia und Google – den Schritt zum digitalen Lexikon zu gehen. Römpp Online startet 2002.

Daher werden heuer 70 Jahre Römpp, 15 Jahre Online-Version und das 100. Update bei den 17. Österreichischen Chemietagen der GÖCH in Salzburg und beim GDCh Wissenschaftsforum in Berlin gefeiert. Der Georg Thieme Verlag präsentiert sich aus diesem Anlass bei den jeweiligen Veranstaltungen und lädt die Besucher zu einem Empfang an seinem Stand ein.

Frank Frick



Eine Reise durch die Zeit: von der Erstausgabe des RÖMPP 1947 zum hochmodernen Online-Tool 2017.

Foto: Thieme Verlag